



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

**1.1 Produktidentifikator** StoPox BB OS Komp. B

**1.2 Relevante identifizierte  
Verwendungen des Stoffs  
oder Gemischs und  
Verwendungen, von denen  
abgeraten wird**

Beschichtungsstoff  
Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

**Empfohlene  
Einschränkungen der  
Anwendung**

Keine Informationen verfügbar.

**1.3 Einzelheiten zum  
Lieferanten, der das  
Sicherheitsdatenblatt  
bereitstellt**

Sto AG  
Ehrenbachstr. 1  
D - 79780 Stühlingen  
Telefon: 07744 57-0  
Telefax: 07744 57 -2178  
infoservice@stoeu.com  
www.sto.de

Auskunftsgebender Bereich  
Deutschland

Sto AG  
Abteilung TIQ Qualitätssicherung  
Telefon: +49 (0)7744 57 -1794  
p.hammerschmitt@stoeu.com

**1.4 Notrufnummer**  
Deutschland

Telefon: +44 (0)1235 239 670

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie  
Gefahrenbezeichnung

Ätzend  
Ätzend

R-Sätze

R34

Verursacht Verätzungen.

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie  
Gefahrenbezeichnung

Gesundheitsschädlich  
Gesundheitsschädlich

R-Sätze

R20/21/22

Gesundheitsschädlich beim Einatmen,  
Verschlucken und Berührung mit der Haut.

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie  
GefahrenbezeichnungSensibilisierend  
Reizend

R-Sätze R43

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie  
GefahrenbezeichnungUmweltgefährlich  
Umweltgefährlich

R-Sätze R51/53

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern  
längerfristig schädliche Wirkungen haben.**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien (1999/45/EG)**

Gefahrenpiktogramme



Ätzend

Umweltgefä  
hrlich

R-Sätze R20/21/22

Gesundheitsschädlich beim Einatmen,  
Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R34

Verursacht Verätzungen.

R43

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53

Giftig für Wasserorganismen, kann in  
Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen  
haben.

S-Sätze S 1/2

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich  
aufbewahren.

S23

Dampf nicht einatmen.

S26

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich  
mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S29

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

S36/37/39

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung,  
Schutzhandschuhe und

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S45

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt  
hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett  
vorzeigen).

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

100-51-6

Benzylalkohol

2855-13-2

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

1477-55-0 m-phenylenbis(methylamin)

**2.3 Sonstige Gefahren**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Basis der Stoffrichtlinie 67/548/EWG und des Berechnungsverfahrens der EG-Richtlinie 1999/45/EG in der letztgültigen Fassung.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

Chemische Charakterisierung Epoxidharzhärter, Formulierung auf Basis aliphatischer Polyamine

Produktart: Gemisch

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Benzylalkohol	100-51-6 202-859-9 01- 2119492630- 38-XXXX	Xn R20/22	Acute Tox. 4; H332 Acute Tox. 4; H302 Eye Irrit. 2; H319	≥ 25 - < 50
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2 220-666-8 01- 2119514687- 32-XXXX	C, Xn R34, R21/22, R43 R52, R53	Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H302 Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 3; H412	≥ 15 - < 50
m-phenylenbis(methylamin)	1477-55-0 216-032-5 01- 2119480150- 50-XXXX	C, Xn, N R34, R20, R22 R52/53, R43	Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 4; H332 Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 3; H412	≥ 5 - < 10
Nonylphenol	25154-52-3 246-672-0 01- 2119510715- 45-XXXX	C, Xn, N R62, R63, R34 R22, R50, R53  Repr.Cat.3	Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 4; H312 Skin Corr. 1B; H314 Repr. 2; H361fd Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1;	≥ 0,25 - < 2,5

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

			H410  Inhaltsstoff gemäß der Kandidatenliste von Anhang XIV der REACH-Verordnung 1907/2006/EG.	
Ethanol	64-17-5 200-578-6 01- 2119457610- 43-XXXX	F R11 AGW-Stoff	Flam. Liq. 2; H225  AGW-Stoff	< 10

**Zusätzliche Hinweise**

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Ersthelfer muss sich selbst schützen.
Einatmen	Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder anerkannten Hautreiniger benutzen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.
Verschlucken	Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Symptome	Keine Information verfügbar.
----------	------------------------------

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Behandlung	Symptomatische Behandlung. Keine Information verfügbar.
------------	--

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel	CO <sub>2</sub> , Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
-----------------------	--

Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl
-------------------------	------------------

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10).

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug

**Zusätzliche Hinweise**

Löschwasser nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich muß entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Dampf/ Aerosol nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Für angemessene Lüftung sorgen.  
Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.  
Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).  
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

### ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Leere Behälter nicht wieder verwenden.
Hygienemaßnahmen	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Nach dem Händewaschen verlorengegangenes Hautfett durch fetthaltige Hautsalben ersetzen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Im Originalbehälter lagern. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Trocken aufbewahren.
Zusammenlagerungshinweise	Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.
Lagerklasse (LGK)	8A Brennbare ätzende Gefahrstoffe

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt wurde einem GIS-Code bzw. einem Produktcode zugeordnet (siehe Kap. 15). Weitergehende Informationen zum sicheren Umgang können Sie unter diesem Code bei GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, An der Festeburg 27-29, 60389 Frankfurt, Tel. 069-4705279, Fax 069-4705-288, gisbau@bgbau.de, www.gisbau.de) erhalten.  
Leitfäden speziell für den sicheren Umgang mit Epoxidharzprodukten sind bei GISBAU ebenfalls erhältlich:  
<http://www.gisbau.de/service/epoxi/epoxi.htm>

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Für weitere Informationen, siehe auch Technisches Merkblatt zum Produkt.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwert(e)**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.
Grundlage	Typ: Zu überwachende Parameter
m-phenylenbis(methylamin)	1477-55-0
DE TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwert 0,1 mg/m <sup>3</sup>
Ethanol	64-17-5
DE TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwert / 2;(II) 960 mg/m <sup>3</sup>
DE TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwert / 2;(II) 500 ppm
Zusätzliche Hinweise:	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

- a) Augen-/Gesichtsschutz      Dicht schließende Schutzbrille
- b) Hautschutz  
Handschutz      Tragedauer: < 20 min  
Mindeststärke: 0,2 mm  
Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:  
Handschuhe aus Nitrilkautschuk, z. B.: KCL 743 Dermatril® P (Käthele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de), oder gleichwertige  
Benetzte Handschuhe müssen sofort entsorgt werden!

Tragedauer: > 480 min

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Mindeststärke: 0,4 mm

Für länger dauernden Kontakt bis max. 8 Stunden können Handschuhe aus folgendem Material eingesetzt werden :

Handschuhe aus Nitrilkautschuk, z. B.: KCL 730 Camatril® Velours (Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de), oder gleichwertige

Nach der Arbeitsschicht benetzte Handschuhe entsorgen!

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind

Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden.

## Körperschutz

undurchlässige Schutzkleidung

Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen:

Lösemittelfeste Schürze und Stiefel

## c) Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Atemschutzgerät mit Filter.

Empfohlener Filtertyp:

Filter A/P2, alternativ umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Bei Rettungs- und Instandhaltungsarbeiten in Lagerbehältern umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Tragezeitbegrenzung für Atemschutzgeräte gemäß §9(3)

Gefahrstoffverordnung in Verbindung mit BGR 190 beachten.

## Allgemeine

Schutzmaßnahmen und sonstige Hinweise

Die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung gelten für den Umgang mit beiden Einzelkomponenten sowie der verarbeitungsfertigen Mischung.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Allgemeine Hinweise

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen

flüssig

Farbe

Gelblich

Geruch

nach Amin

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	alkalisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	83 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht zutreffend
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht zutreffend
Untere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	ca. 1,0 g/cm <sup>3</sup> , 23 °C, ISO 2811-2
Löslichkeit(en)(Wasser)	nicht mischbar
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	nicht selbstentzündlich
Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	ca. 300 mPa.s, 23 °C, ISO 32 19
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	nicht anwendbar

### 9.2 Sonstige Angaben

Auslaufzeit Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Exotherme Reaktion mit Säuren.  
Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen      Direkte Hitzeeinwirkung.  
Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe      Säuren und Basen  
Oxidationsmittel  
halogenierte Verbindungen

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte      Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.  
Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen:  
Kohlenmonoxid  
Stickoxide (NOx)  
Ammoniak  
Nitrose Gase

Zersetzungstemperatur      Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Produkt

Akute orale Toxizität	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Akute inhalative Toxizität	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Akute dermale Toxizität	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Verätzungen.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Sensibilisierung der  
Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Keimzell-Mutagenität

Gentoxizität in vitro

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität  
Wirkung auf die Fruchtbarkeit

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Entwicklungsschädigung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität  
bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität  
bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrung am Menschen

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Weitere Information

Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 3).

### Inhaltsstoffe:

Benzylalkohol :  
Akute orale Toxizität

LD50 Ratte: 1.230 mg/kg

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Akute inhalative Toxizität  
LC50 Ratte: > 4,178 mg/l  
Expositionszeit: 4 h  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 403

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin :  
Akute orale Toxizität  
LD50 Ratte: 1.030 mg/kg

Akute inhalative Toxizität  
LC50 Ratte: > 5,01 mg/l  
Expositionszeit: 4 h  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 403  
Testsubstanz: (als Aerosol)

Akute dermale Toxizität  
Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut  
Verursacht Verätzungen.

Schwere Augenschädigung/-  
reizung  
Verursacht Verätzungen.

Sensibilisierung der  
Atemwege/Haut  
Testmethode: Magnusson-Kligmann  
Spezies: Meerschweinchen  
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 406

m-phenylenbis(methylamin) :  
Akute orale Toxizität  
LD50 Ratte: 930 mg/kg

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität

LC50 Ratte: 1,34 mg/l

Expositionszeit: 4 h

Testatmosphäre: Staub/Nebel

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 403

Akute dermale Toxizität

LD50 Kaninchen: > 3.100 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Verätzungen.

Schwere Augenschädigung/  
reizung

Verursacht Verätzungen.

Sensibilisierung der  
Atemwege/Haut

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Nonylphenol :  
Akute orale Toxizität

LD50 Oral Ratte: 200 - 2.000 mg/kg

Akute dermale Toxizität

LD50 Kaninchen: > 2.000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Spezies: Kaninchen

Verursacht Verätzungen.

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 404

Reproduktionstoxizität  
Wirkung auf die Fruchtbarkeit

Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Entwicklungsschädigung Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Ethanol :  
Akute orale Toxizität LD50 Ratte: 5.000 mg/kg  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität LC50 Ratte: > 18.000 mg/l  
Expositionszeit: 4 h

Akute dermale Toxizität LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN****12.1 Toxizität**

Toxizität gegenüber Fischen

- Benzylalkohol LC50  
Spezies: Fisch  
Dosis: 10 - 100 mg/l  
Expositionszeit: 96 h
- 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin semistatischer Test LC50  
Spezies: Leuciscus idus (Goldorfe)  
Dosis: 110 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Methode: EG 84/449
- m-phenylenbis(methylamin) LC50  
Spezies: Oryzias latipes (Japanischer Reiskarpfing )  
Dosis: 87,6 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203
- Nonylphenol LC50  
Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

	Dosis: 0,1 - 1 mg/l Expositionszeit: 96 h
• Ethanol	LC50 Spezies: <i>Leuciscus idus</i> (Goldorfe) Dosis: 8.140 mg/l Expositionszeit: 48 h
Toxizität gegenüber Algen	
• Benzylalkohol	EC50 Spezies: <i>Scenedesmus quadricauda</i> (Grünalge) Dosis: 640 mg/l Expositionszeit: 96 h
• 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	EC50 Spezies: <i>Desmodesmus subspicatus</i> (Grünalge) Dosis: 37 mg/l Expositionszeit: 72 h
• m-phenylenbis(methylamin)	Spezies: <i>Selenastrum capricornutum</i> (Grünalge) Dosis: 20,3 mg/l Expositionszeit: 72 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
• Nonylphenol	EC50 Spezies: <i>Desmodesmus subspicatus</i> (Grünalge) Dosis: 0,1 - 1 mg/l Expositionszeit: 72 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
• Ethanol	EC0 Spezies: <i>Scenedesmus quadricauda</i> (Grünalge) Dosis: 5.000 mg/l Expositionszeit: 168 h
Toxizität gegenüber Bakterien	
• Benzylalkohol	EC50 Spezies: Bakterien Dosis: > 658 mg/l Expositionszeit: 16 h
• 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	EC10 Spezies: <i>Pseudomonas putida</i> Dosis: 1.120 mg/l Expositionszeit: 18 h
• Ethanol	EC50 Spezies: <i>Pseudomonas putida</i>

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Dosis: 6.500 mg/l  
Expositionszeit: 16 h

## Daphnientoxizität

## • Benzylalkohol

LC50  
Spezies: Daphnia  
Dosis: 10 - 100 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

## • 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

EC50  
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)  
Dosis: 23 mg/l  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202  
Expositionszeit: 48 h

## • m-phenylenbis(methylamin)

EC50  
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)  
Dosis: 15,2 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

## • Nonylphenol

EC50  
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)  
Dosis: 0,01 - 0,1 mg/l  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202  
Expositionszeit: 48 h

## • Ethanol

EC50  
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)  
Dosis: > 9.268 mg/l  
Expositionszeit: 48 h**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

## Biologische Abbaubarkeit

## • Benzylalkohol

92 - 96 %  
Expositionszeit: 14 d  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 302  
Leicht biologisch abbaubar.

## • 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

aerob  
Nicht leicht biologisch abbaubar.  
8 %  
Expositionszeit: 28 d  
Methode: Geprüft nach 92/69/EWG.

## • m-phenylenbis(methylamin)

Nicht leicht biologisch abbaubar  
49 %  
Expositionszeit: 28 d

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 301 B

- Nonylphenol

< 60 %  
Expositionszeit: 28 d  
Nicht leicht biologisch abbaubar.

- Ethanol

Leicht biologisch abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation

- Benzylalkohol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 100

- 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 100  
Auf Grund des Verteilungskoeffizienten n-Oktanol/Wasser wird eine Anreicherung im Organismus nicht erwartet.

- m-phenylenbis(methylamin)

Konzentration: < 2 mg/l  
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 0,3  
Methode: OECD-Prüfrichtlinie 305

Konzentration: < 0,2 mg/l  
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 2,7  
Methode: OECD-Prüfrichtlinie 305

### 12.4 Mobilität im Boden

#### Produkt:

Mobilität Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Produkt:

Bewertung nicht anwendbar

### Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.  
Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Das Mittel und Produktreste nicht in Gewässer, den Boden oder die Kanalisation gelangen lassen.  
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wassergefährdungsklasse Punkt 15 im Sicherheitsdatenblatt beachten.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

### ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt	Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Bei empfohlener Anwendung kann der Abfallschlüssel entsprechend dem Code des europäischen Abfallkatalog (EAK), Kategorie 17.09 - Sonstige Bau- und Abbruchabfälle - gewählt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste unter der empfohlenen Abfallschlüsselnummer entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.
Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt	08 01 11: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

### ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### 14.1 UN-Nummer

ADR	2735
RID	2735
IMDG	2735
IATA	2735
ADN	2735

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Isophorondiamin, m-phenylenbis(methylamin))
RID	POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Isophorondiamin, m-phenylenbis(methylamin))

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

<b>IMDG</b>	POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (nonylphenol, Isophoronediamine, m-phenylenebis(methylamine))
<b>IATA</b>	POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Isophoronediamine, m-phenylenebis(methylamine))
<b>ADN</b>	POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Isophorondiamin, m-phenylenebis(methylamin))

**14.3 Transportgefahrenklassen**

<b>ADR</b>	8
<b>RID</b>	8
<b>IMDG</b>	8
<b>IATA</b>	8
<b>ADN</b>	8

**14.4 Verpackungsgruppe**

<b>ADR</b>	
Verpackungsgruppe	II
Klassifizierungscode	C7
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	80
Gefahrzettel	8
Tunnelbeschränkungscode	(E)
<b>RID</b>	
Verpackungsgruppe	II
Klassifizierungscode	C7
Nummer zur Kennzeichnung der	80

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

### Gefahr

Gefahrzettel 8

### IMDG

Packaging group II

Labels 8

EmS number F-A, S-B

### IATA

Packaging group II

Labels 8

### ADN

Verpackungsgruppe II

Klassifizierungscode C7

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 80

Gefahrzettel 8

## 14.5 Umweltgefahren

### ADR

Umweltgefährdend ja

### RID

Umweltgefährdend ja

### IMDG

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Marine pollutant yes

**IATA**

Environmentally hazardous yes

**ADN**

Umweltgefährdend ja

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Informationen verfügbar.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Anmerkungen nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Betriebssicherheitsverordnung Entfällt

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend

GISBAU RE 1 Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend

Richtlinie 2004/42/EG 41,3 %  
425,3 g/lEU Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/j) : 500 g/l.  
Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

### Weitere Hinweise

Für weitere Informationen, siehe auch Technisches Merkblatt zum Produkt.

Bei GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, An der Festeburg 27-29, 60389 Frankfurt, Tel. 069-4705279, Fax 069-4705-288, [gisbau@bgbau.de](mailto:gisbau@bgbau.de), [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)) sind weitere Informationen zum sicheren Umgang mit bauchemischen Produkten erhältlich. Über GISBAU kann auch das Programm WINGIS bezogen werden (für Mitgliedsbetriebe der Bau-Berufsgenossenschaften kostenlos). WINGIS unterstützt u. a. bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen gemäß Gefahrstoffverordnung. Für weitergehende Informationen zum Einsatz persönlicher Schutzausrüstung siehe auch die Berufsgenossenschaftlichen Regeln (BGR) 189-197, erhältlich z. B. über <http://www.hvbg.de/d/pages/praev/vorschr/bgvr/bgvr1.html>

### Sonstige Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.

Gemäß Verordnung zur arbeitsmedizinischer Vorsorge, Anhang, Teil 1, Nr.2g sind bei Tätigkeiten mit dermalen Gefährdung oder inhalativer Exposition mit Gesundheitsgefährdung verursacht durch unausgehärtete Epoxidharze arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen zu veranlassen.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

**StoPox BB OS Komp. B**

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

R11	Leichtentzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R20/21/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R21/22	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34	Verursacht Verätzungen.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52	Schädlich für Wasserorganismen.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H361fd	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ausstellender Bereich                      Abteilung TIQ  
 Sto AG Stühlingen  
 p.hammerschmitt@stoeu.com

**Weitere Information**

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

## StoPox BB OS Komp. B

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

---

## StoPox BB OS Komp. B

Ref. MA10002312/D

Rev.-Nr. 1.11

---

Überarbeitet am 13.03.2013

Druckdatum 14.03.2013